



Landstreichmusik Asphalt

September 2018, Narrenschiff Label
mit Matthias Lincke, Christine Lauterburg,
Dide Marfurt, Simon Dettwiler, Elias Menzi,
Matthias Härtel, Anselm Caminada u.a.

verfügbar als CD auf
www.narrenschiff-label.ch

Die Landstrasse mündet ein in die Zürcher Langstrasse. Zu Schwyzerörgeli und Geigen gesellen sich E-Gitarre und Drum-Machine. Zwischen Polka und Jodel macht sich Sprechgesang breit. All das und vieles mehr jetzt auf der brandneuen «Asphaltplatte» der Landstreichmusik!

Nach ihrer neo-traditionellen CD „Altfrentsch unterwegs“ (Musiques Suisses, 2015) präsentieren die „Landstreicher“ auf dem neuen Album vom Minimalismus der 80er geprägte Folk-Pop-Songs, eingebettet in experimentelle Soundscapes. «Asphalt» wird als viertes Album der Landstreichmusik am 21. September 2018 auf dem Narrenschiff Label erscheinen.

Im Verlauf des Winters 2017/18 sind die erklärten Landstreicher in verschiedenen Stuben untergekommen, um ihre moderne Form von Stubenmusik in passendem Ambiente einzufangen. Aus elektroakustischen Basteleien und archaischen Live-Aufnahmen sind 10 Tracks hervorgegangen, welche in ihrer Eigenart weit über den Rahmen bisheriger Volksmusik hinausgehen und neue, frische Akzente setzen.

Mit von der Partie waren die bewährten «Landstreicher» Matthias Lincke, Christine Lauterburg, Dide Marfurt, Simon Dettwiler, Elias Menzi und Matthias Härtel. Nebst diversen Gästen leistete auch ein zur Musicbox umfunktionierter Kurzwellen-Empfänger aus den 50er Jahren einen wichtigen Beitrag. Er speiste die Landstreichmusik mit Samples aus verschiedensten Musikwelten, von Drum-Machine-Loops über „knisternde“ Schellack-Aufnahmen bis hin zu Industrial Noise.

In Kooperation mit Sounddesigner Anselm Caminada und Toningenieur Rumi S. Hatt (Pilgrim Studios) konnten eigene Lieder, traditionelle Tanzstücke und Klangexperimente zu atmosphärisch dichten Sequenzen verdichtet werden. Die entstandene «Neo-Stubenmusik» bewegt sich mit weit geöffneten Poren für urbane Sounds und Alltagsgetöse eigensinnig zwischen Ackerland und virtuellen Welten. Knorrige „Asphaltdändler“ vegetieren am Rande von Verkehrsadern und treiben Blüten in Form von Liedern für eine neue Heimat.

Das neue Album ist der erste Longplayer der Landstreichmusik, der vorwiegend auf eigenem Material abstützt. Ein Zyklus von «Züri-Liedern» («Züri bei Nacht», «Züri isch zue», «Nachtpromenade», «Langstrass») aus der Feder von Matthias Lincke wird ergänzt durch Christine Lauterburg's «Rot uf Grau», einem frisch aufgemischten Relikt aus der Zeit ihrer Techno-Platten in den 90er-Jahren. Das Album bewegt sich zwischen Extremen: Auf der einen Seite atmosphärisch, düstere Lieder, wie «De dunkelschti Stern», eine Übersetzung und Bearbeitung des Depeche-Mode-Songs «Darkest Star», auf der anderen Seite heiter und verspielter Ländler-Overdrive in «Em Uereche-Buebe-Hannesli sis».

Das gewohnt breite Instrumentarium der Landstreichmusik wurde für die Aufnahmen um Cello, E-Gitarre, Dobro und eine elektrische Zahnbürste erweitert. Hinzu kamen Samples, die zum einen Teil aus eigenen «Feldaufnahmen» generiert wurden und zum anderen Teil von Sounddesigner Anselm Caminada stammen.

Als Auftakt zu einer Schweizer Tournee von rund 20 Konzerten, wird die «Asphaltplatte» am 25. September im Ziegel der Roten Fabrik Zürich aus der Taufe gehoben. Die «Landstreicher» freuen sich auf einen bunten Reigen von Konzerten in Clubs und Stuben in Stadt und Land.

Verspielt-poppig mit viel Ironie präsentiert sich die Landstreichmusik auch im Videoclip zu „Züri bei Nacht“

**Texte zum Release als Download unter www.landstreichmusik.ch/downloads.htm
Asphalt - Demo und Download mp3 unter www.matthiaslincke.ch/tontraeger_demo.htm**